



Oktober / November / Dezember 2018

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Sophienhof

**DU BIST DAS BESTE
WAS ICH JE HATTE!**

J.C.



Liebe Gemeinde,

ich hatte mal eine Freundin. Und in die war ich ziemlich schwer verliebt. Wir wohnten sehr weit auseinander — sie im Nordwesten und ich im Südosten des Landes. Deshalb schrieb ich ihr Briefe, so richtig mit Papier und Tinte. Es war jedes Mal aufregend, wenn der Brief abgeschickt war. Dann musste ich warten bis der Brief angekommen war und meine Freundin antwortete. Und endlich war die Antwort im Briefkasten. Einmal habe ich sie an ihrem Geburtstag besucht. Ich bin den halben Tag mit der Bahn gefahren um nachmittags zum Kaffee bei ihr zu sein. Abends nach dem Essen musste ich wieder nach Hause fahren. Also habe ich am späten Abend die Heimreise mit dem Zug und mehrmaligem Umsteigen angetreten. Was für ein schöner Nachmittag für meine Freundin und mich. Es hat mich zwar eine Nacht und ca. 900 km mit der Bahn gekostet — aber jeder Kilometer war es wert. Außenstehende werden jetzt einwenden: „Du bist ja völlig bekloppt und hast nicht mehr alle Latten am Zaun. Für so ein paar Stunden schlägst du dir die Nacht um die

Ohren und fährst quer durch die ganze Republik?“ Ich kann das verstehen und würde es bei anderen wahrscheinlich genauso sehen. Nur war das bei mir völlig anders — ich war verliebt! Gott hat mal was ähnliches gemacht. Nein, er ist nicht mit der Bahn durch die DDR gefahren. Aber er ist schwer verliebt in uns Menschen, vom ersten Tag an und bis in alle Ewigkeit. Und er hat uns einen langen Liebesbrief geschrieben — ungefähr 1200 Seiten. Da drin steht auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Viele werden die Geschichte kennen. Als der Sohn merkte, daß er ganz unten angekommen war, kehrte er um und ging zu seinem Vater: *Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn; und er lief und fiel ihm um den Hals und küßte ihn.* Diesen Lumpen, der sein ganzes Vermögen verprasst und ihn für tot erklärt hat, den küßt er? Ja, genau den. Weil er ihn unbeschreiblich liebt und dabei nicht auf die Kosten schaut. Genau das gleiche tut er für dich und mich. Übrigens, in meine frühere Freundin bin ich immer noch schwer verliebt. ☺

Markus Vogt



FRIEDHOF

Die Friedhofsgebühren überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Kirchengemeinde Sophienhof

IBAN: DE62 5206 0410 1505 4228 84

BIC: GENODEF1EK1

bei der Evangelische Bank in Kassel

Zweck: Friedhofsunterhaltung [Name]



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)



Die Onlineversion des Gemeindebriefes enthält aus Gründen des Datenschutzes keine Angabe zu Geburtstagen und Amtshandlungen.



AMTSHANDLUNGEN



HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief werden Geburtstage ab dem 60. Lebensjahr und Amtshandlungen (Taufen, Konfirmation, Trauungen und Beerdigungen) abgedruckt. Das Datenschutzrecht räumt jedem Gemeindeglied ein Widerspruchsrecht ein. Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlichen will, teile das bitte bis spätestens 30 Tage vor Quartalsbeginn, in dem der Geburtstag liegt, mit. Für das nächste Quartal (Januar - März 2019) ist das der **1. Dezember 2018**.

Amtshandlungen werden immer im nachfolgenden Quartal abgedruckt. Widerspruchsrecht und -frist gilt hier in gleicher Weise wie bei den Geburtstagen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Kirchengemeinderat wenden.

VERANSTALTUNGEN



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. Oktober

14:00 Uhr Gottesdienst in Ückeritz

Mittwoch, 31. Oktober

17:00 Uhr Gottesdienst Anders in Kletzin

Mittwoch, 07. November

15:00 Uhr Gottesdienst-Kaffee in
Wüstenfelde *bei Frau Rogi*

Sonntag, 25. November

10:00 Uhr Gottesdienst in Sophienhof
14:00 Uhr Gottesdienst in Kletzin

Sonntag, 02. Dezember

14:00 Uhr Geistliche Musik in Kletzin
mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, 23. Dezember

17:00 Uhr Gottesdienst in Ückeritz
mit Krippenspiel

Montag, 24. Dezember

15:30 Uhr Christvesper in Kletzin
mit Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper in Sophienhof
mit Krippenspiel

Mittwoch, 26. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst in Kletzin

Montag, 31. Dezember

18:00 Uhr Jahresschluss-Andacht



ERNTEDANKFEST

Samstag, 29. September

14:00 Uhr Erntedankfest in Sophienhof

Erntegaben bitte am Freitag, 28. September, zur Kirche Sophienhof bringen. Diese gehen dann an die Tagesstätte des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald in Demmin.



CHOR

Donnerstag, 18. Oktober

19:00 Uhr Chor in Sophienhof im Pfarrhaus

Donnerstag, 01. November

19:00 Uhr Chor in Sophienhof im Pfarrhaus

Donnerstag, 15. November

19:00 Uhr Chor in Sophienhof im Pfarrhaus

Donnerstag, 29. November

19:00 Uhr Chor in Sophienhof im Pfarrhaus

Donnerstag, 13. Dezember

19:00 Uhr Chor in Sophienhof im Pfarrhaus



KIRCHENGEMEINDERAT

Dienstag, 16. Oktober

19:00 Uhr Kirchengemeinderat

Dienstag, 13. November

19:00 Uhr Kirchengemeinderat

Dienstag, 11. Dezember

19:00 Uhr Kirchengemeinderat



KINDER & JUGEND

Freitag, 05. Oktober

17:00 Uhr Gemeindejugend

Freitag, 19. Okt. - Sonntag, 21. Okt.

Konfi-WE in Sassen

Freitag, 19. Oktober

19:01 Uhr Schräger Freitag in Trantow

Samstag, 20. Oktober

14:00 Uhr Kindernachmittag

Freitag, 02. November

17:00 Uhr Gemeindejugend

Freitag, 16. November

17:00 Uhr Gemeindejugend

Samstag, 24. November

14:00 Uhr Kindernachmittag

Freitag, 30. November

17:00 Uhr Gemeindejugend

Samstag, 08. Dezember

14:00 Uhr Kindernachmittag

Freitag, 14. Dezember

17:00 Uhr Gemeindejugend

Sonntag, 11. November 17:00 Uhr

MARTINSFEST

in Sophienhof



GEMEINDE

Dienstag, 23. Oktober

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof
im ehemaligen Feuerwehrraum

Dienstag, 20. November

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof
im ehemaligen Feuerwehrraum

Mittwoch, 21. November Buß- und Betttag

19:00 Uhr Taizéandacht in Roidin

Samstag, 15. Dezember

15:00 Uhr Adventsbasar in Sophienhof



Abendgebet - Taizé Andacht

Die Taizé Andacht beginnt immer um 20:00 Uhr. Ab 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Tee/Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 04. Oktober

20:00 Uhr Taizé in Sophienhof

Donnerstag, 25. Oktober

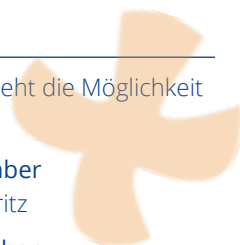
20:00 Uhr Taizé in Kletzin

Donnerstag, 08. November

20:00 Uhr Taizé in Ückeritz

Donnerstag, 06. Dezember

20:00 Uhr Taizé in Sophienhof im Pfarrhaus



Jesus - unser Held

Unter diesem Motto trafen sich am Wochenende vom 24.08. bis 26.08.2018 die Schulkinder des Kindernachmittags mit dem Team vom Kindernachmittag, um gemeinsam ein tolles Zeltwochenende im Pfarrgarten in Sophienhof zu verbringen. Die Schlafzelte und ein großes Zelt von der Feuerwehr Kletzin (vielen Dank!) wurden aufgebaut.



Die „Ich bin“ – Worte von Jesus begleiteten uns das ganze Wochenende.



„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ - mit einer aufregenden Nachtwanderung machten wir uns auf den Weg und erlebten viele Dinge.

„Ich bin der gute Hirte“ – ein Schafrapp wurde für den Abschlussgottesdienst einstudiert und wir konnten erleben, dass Jesus uns nie im Stich lässt.

„Ich bin das Licht der Welt“, „Ich bin der wahre Weinstock“ – mit vielen spannenden Experimenten konnten wir erfahren, was die Worte für uns bedeuten.



„Ich bin das Brot des Lebens“ – vom Getreide bis zum Brot haben die Kinder Brotteig und Pizza hergestellt und dann in unserem tollen großen Brotbackofen gebacken.

Bei all dem kam auch das gemeinsame Toben, Spielen und Singen nicht zu kurz. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst zur Einschulung am Sonntag, den die Kinder mitgestalteten, gab es eine gemeinsame Stärkung - vielen Dank Petra für die Soljanka. Und danach war das Zeltlager leider schon vorbei. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer!

Euer KINA-Team



Nach Martinsfest beginnen wir mit Krippenspielproben, auch Erwachsene sind eingeladen dabei mitzumachen.



Foto: Lotz

Hoherfreut werden – diesen Zustand wünscht man sich doch. Aber wie geht das? Ganz einfach: Als sie den Stern sahen, ist es passiert – und noch besser – es hält an, vielleicht sogar ein Leben lang. Soweit das Matthäusevangelium. Die Hirten fehlen hier, Matthäus erzählt knapper, ganz auf Jesus konzentriert. Aber – hoherfreut – das ist auch hier die Weihnachtsbotschaft. Ob im Trubel der Weihnachtseinkäufe oder nach der Bescherung dieser Zustand erreicht wird? Ein Stern reichte damals, na ja eigentlich nicht allein. Denn der Stern war ja mit einem besonderen Ereignis verknüpft – Jesu Geburt. Und der Hoffnung, jetzt wird alles nicht nur anders, sondern besser. Und der Stern musste gesucht werden. Es gab die frohe Botschaft, ein Retter kommt, aber für

Monatsspruch Dezember 2018

*Da sie den Stern sahen,
wurden sie hoherfreut.*

Matthäus 2,10

die Weisen stand er nicht vor der Tür, sie suchten und fanden ihn und machten sich auf den Weg. So mundgerecht, wie wir heute Weihnachten serviert bekommen, ist Weihnachten eben doch nicht. Zwar müssen wir nicht eine beschwerliche Reise zum Christkind zurücklegen, aber einige Hindernisse sind auch für uns aufgebaut. Es hat nämlich Konsequenzen, dem Kind zu begegnen, sich bei Gott einzufinden. Hoherfreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen und zu empfinden. Hoherfreut heißt, Freude zu teilen und zu ermöglichen, für sich selbst und für andere. Manchmal ein beschwerlicher Weg, aber: *„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoherfreut.“*

Hoherfreute Weihnachten!

Carmen Jäger

